

Rathaus 2006

Saga mol was isch des denn jetzt gwä
So was hon i jo no gar nia gsäh
Jetzt hon i ja scho leicht woiche Knie
Und dann au no so a fesselnde Ironie
Die Stellabeschreibung für des Amt war so verführerisch
Seien Sie spitzfindig, neugierig und erfinderisch
So in etwa stellte sich der Wortlaut dar
Von Verleumdungsklage nia die Rede war
Koiner würd sich wehra wenn ma dia Wahrheit leicht biegt
Kommet freiwillig, au wenn se wissat, dass ma selber was abkriegt
Oin Vorgänger im Knast, der andre im Europaparlament
Da kann i jo glei macha mei oigens Testament
Guat, oin Vorgänger duat hier no unbehelligt sitzen
Hot unbeschadet überstanda das Erzählen von Witzen
Na was solls, jetzt bin i scho mol da
Und begrüß Eich mit einem lautem AHA
Als Erschtes Hallo zum Schultes direkt neben mir
Du hosch di bestimmt scho gwundert wer do sitzt neba dir
Dem ehrawerta Gmoindrot wünsch i natürlich au recht viel Spaß
Etz wissat ihr au warum i hier sooft hinten in der Ecke saß
Die politische Prominenz sei au recht herzlich willkommen
Gut, dass Ihr den Ruf zur Waldseer Fasnet habt vernommen
Schön zu sehen, dass unser Ministerpräsident fand die Zeit
Uns hier zu beglücken mit seiner Anwesenheit
Der Zunftrat macht sich hier oba au wieder mächtig breit
Ihr glaubt wirklich, dass ihr jetzt dia Mächtige hier seit
Der größte Gruß gilt aber allen Narren weit und breit
Dia diese Täg machet zur einzigartigen Fasnetszeit

Was für ein Jahr der Wechsel haben wir hinter uns gelassen
Ich weiß soviel Veränderungen sind schwer zu fassen
„Wir sind Papst“ kriegten wir alle zu hören
Andere Religionszugehörigkeiten schienen dabei nicht zu stören
En unerwarteten Wahlkampf ließen wir über uns ergehen
Obwohl dass Ergebnis doch schon war klar abzusehn
Doch denkste, es kommt anders als man denkt
Etz plötzlich a Narrenkoalition unsere Republik lenkt
Unser Gmoindrot spielt a Johr lang „Reise nach Jerusalem“
Macht die wechselnde Sitzordnung zum Jahreshauptproblem
Und wenn ma moint des muss jetzt alles gwesa sei
Lauft dahanna en neier Hofmarschall mit nei
Koin weißer Rauch, koi Koalitionsgeplapper
Bei uns goht des ganz ohne großes Geklapper
Denn au wenn a neie Füllung in dem Häs jetzt drinna steckt
So werden hier weiterhin kleine Sünden aufgedeckt
Denn zur Betrachtung so mancher Auffälligkeiten
Möchte I Eich bitta mi auf dieser Reise zu begleiten

In Berlin startet unser Trip durch den Wandel des Jahres
Der Name Narrenkoalition trifft dort schon etwas Wahres
Wie komm ich zu dem Namen Ihr Euch sicher fragt
Das Datum des Koalitionsvertrages aber doch alles sagt
Der Abschluss dieses Dokumentes auf den Elften Elften datiert
Da ist doch klar dass es von mir wird als Narrenkoalition interpretiert
Das Hin und Her in der Politik war aber auch Comedy pur
Von durchdachtem Handeln fehlte mir jede Spur
Als zur Neuwahl sich der Schröder im Mai entschied
War ihm da nicht klar, dass dies war der Anfang vom Abschied
Offensichtlich nicht wenn ich die Berliner Runde betrachte
Wow, was der Gerhard dort für ein Suboptimum machte
Also ich weiß nicht was man bei der SPD tut in den Tee
Aber nüchtern die Rechnerei zu betrachten tat richtig weh
Die Angela machte jetzt aber auch nicht den Eindruck
Als wollte Sie Kanzlerin werden mit vollem Nachdruck
Beim Thema Steuer hätte sie besser die Kirch am Hof gelassen
Wollt wohl was ausmerzen, das Thema nicht anderen überlassen
Dabei schien für Schwarz-Gelb alles klar, wirklich kein Scherz
Dem Guido wurde bestimmt schon ganz warm um sein Herz
Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt
Denn unerwartet eine große Koalition unser Land jetzt lenkt
Angie und Münte plötzlich ein Herz und eine Seele sind
Im Wahlkampf haben Sie noch gemacht so einen Wind
Und obwohl man vorher jede Kompetenz des Anderen verneint
Ist man am Elften Elften plötzlich seelig miteinander vereint
Wenn das Sprichwort „Was sich liebt das neckt sich“ ist wahr
Werden die beiden mit Abstand der Welt größtes Liebespaar
Also sag noch einer dass die Koalition nicht aus Narren besteht
Nachdem was vorher war, hat sich grundsätzlich alles gedreht
Aber jetzt muss man noch bringen die PISA Studie ins Spiel
Den Zusammenhang Euch zu erklären ist mein Ziel
Unsere Schulen schneiden da ja nicht sonderlich gut ab
Doch der Einfluss der Politik ist dabei nicht zu knapp
Das Verständnis der Schüler zu Mathe wird nämlich erschüttert
Ja, die Politik diese Inkompetenz geradezu füttert
Wenn die bei der Berechnung der Mehrwertsteuer vorleben
Dass Null plus Zwei plötzlich tut Drei ergeben

Doch au hier in unserm Städtle ist steter Wandel mitzuerleben
Müsst mir uns mancher Schwankung glatt ergeben
Als Mittelzentrum Waldsee ja bezeichnet wird
Was au immer des hoißt, i wois es jo it
Jetzt gucka mer bloß mol unsre Ämter a
Obwohl viele sind jo eigentlich nimmer da
Dia wäret oifach abzoga, des goht Ruck-Zuck
Und Dia Polizei hinterlässt au koin bleibenden Eindruck
Oder wie isch des im letschta Frühjohr sonscht glofa
Also des hot uns wirklich alle betroffa
Nachts auf der Polizei koin Mann auf Schicht
Klar, Ganova arbeitet im Dunkla ja nicht
Aus em Schussatal wäret se komma im Notfall
Do konntesch bloß hoffa auf koin groða Knall
Und damit au wirklich wusstat alle darüber Bescheid
Stand des au no in d`r Zeitung ganz groß und breit
Als dät mer de Verbrecher a Eiladung schicka
„Besuchet se Waldsee ohne d`Polizei zum erblicka“
Mei oinzig Hoffnung war, das Spitzbuba kennat it lesa
Was wohl so isch, sonscht wärs schlimmer gwesa
Nun des Schichtproblem wurde glöst war nur temporär
I hätt aber no en Vorschlag was do no möglich wär
Denn mit Polizei auf der Wache oder au ohne
Bandita bei Nacht interessiert des it die Bohne
Wie kriaget mer dia zu weniger Arbeit trotz Motivation
Des Beispiel Hymer zoigt uns a do a Gratislektion
Da warn sich alle einig und nur einer sagt nein
Dia Gewerkschaft findet des ganz und gar it fein
Denen wo mehr schaffa wellat wird aus der Ferne gesagt
Des goht it in Ordnung, egal ob`s eich plagt
Dia Gschicht isch immer no it vorbei, des wird jetzt klar
Aber so a Lösung wär fürs Gaunerproblem wunderbar
Mer steckt alle Halunken in a Gwerkschaft
Des aloi mindert schon deren Arbeitskraft
Arbeitszeiten des Nachts wäret dann genehmigungspflichtig
Überstunda erscht recht, so wer des richtig
Wie schnell dät denne dia Lust am Schaffa verganga
Do lasset se sich vorher freiwillig fanga

Auch vorm optische Stadtbild machet Veränderungen it halt
Verschönert wurde so mancher kühler Straßenasphalt
Dia Tierwelt zeigte sich schon oft dafür verantwortlich
Dass neue Anblicke in der Stadt waren erkenntlich
Ihr dunt sicher au a paar kommunale Lieblingsviecher kenna
D`r Spatz in Ulm und der Züricher Bär wäret do zum nenna
Hier in Waldsee isch es bestimmt jedem bewusst
Dass der Storch unser Stadtbild seit langem beeinflusst
Dieser Kult sogar zu sonderlichen Auswüchsen beitrug
Denn lebendiga Exemplare sind uns schon lang nimme gnug
Neben dem lebendiga Nachwuchs auf Stoinas Kamin hoch oben
Hot sich dia Storchaparade in unseren Sphären erhoben
Was do alles zum seha war, war geradezu abenteuerlich
Dia Kreativität der Künstler nahezu königlich
En Normalo, en Punk, en Hippie wäret sehenswert
D`r Liebesgott Amor verwechselte den Storch mit nem Pferd
Manches der Federviecher war dann au so sonderbar
Dass d`r Verdacht auf Vogelgrippe nicht auszuschließen war
Am Halse des Einen sogar viele Babys rumkletterten
Wodurch bei mancher Dame sich Vorahnungen entblättern
Manch Mädle wurde versteckt bei geschlossenem Fensterladen
Damit so en Storch it zwicket in ihre Waden
Und für Singlemänner gabs bald das Feindbild Adebar
Weil dia Angst vor Neun-Monats-Sportunfällen spürbar war
So verhinderte die imagerträchtige Touristenattraktion
In Waldsee so manche Spontanerektion
Auswirkungen auf Aulendorf waren andererseits au offensichtlich
Denn au dort will man das es sich macht en Storch gemütlich
`s isch jo typisch wenn ma dia Städte zum Vergleich herzieht
Waldsee hot gnuag von ebbes wovon ma in Aule gar nix sieht
Umso frustrierender muss des für Aulendorfer bei uns gwesa sei
Als dia Störch auf em Rathausplatz aufbaut wäret in oiner Reih
Man hätt Meister Adebar viel schneller nach Aulendorf bekomma
Hätt ma in Waldsee an der Versteigerung teilgnomma
Doch wenn so en Interessent isch durch dia Storchaparade glaufa
Isch des wie Blättra im Katalog in dem ma ka oifach nix kaufa

Nun waret die schwarz-weiße Vögel it dia oinzig Verschönerung
Auf jeden bleibat se uns alle in bester Erinnerung
Unser Städtle ghört jo sicher mit zu de schenere im Land
Präsentiert sich doch eigentlich stets im funkelndem Gewand
Um dia Altstadt werat mir genauso beneidet
Wia um dia Seen, dia des no auf dia Spitze treibet
Doch ruht ma sich auf der Stadt auf diesem Ruhme it aus
Sondern investiert sogar was für no me Applaus
Altstadt Zwei hoißt des Stichwort kurz und prägnant
Zur Förderung privater Gebäude bis zum Altstadtrand
Nach Storchen machte sich a Kranparade langsam breit
Damit alte Gebäude wurden von Lasten befreit
Viel Kohle wurde vom Kämmerer dafür organisiert
Au aus der oigena Kasse wurd it grad wenig investiert

Doch trotz dieser architektonischen Aufbruchsstimmung
Sorgte en anderer Umbau auf em Rathaus für Verwirrung
Ma könnte au saga die Stimmung war leicht unterkühlt
Weil ma sich ohne Heizung in dr Kälte halt it so gut fühlt
Ausgerechnet während der kältesten Tage der dritten Jahreszeit
Wurde dia nämlich saniert und war nicht einsatzbereit
Unser scheenes Rathaus wurde fast umfunktioniert
Zum Kühlschrank, in dem ma sich den Allerwertesten abfriert
Bemerkenswert war ja des Timing für dia Sanierungsaktion
Im Nachhinein klingts fascht wie der blanke Hohn
Denn der Herbst 2005 war ansonsten wirklich herrlich
Da kamen Sommergefühle hoch i sags eich ganz ehrlich
Nur wenige Tage waret als Vorboten des Winters anzusehn
Und die waret wohl perfekt um a Heizungssanierung anzugehen
Und wenn ma die Vorgehensweise dann näher analysiert
Oder oifach mol ins Blaue nei spekuliert
Wenn also der nächste Sommer würde sonnig und heiß
Wir die Tage verbrächten mit Schirmchen und Eis
Au wen i woiß auf em Rathaus gibt`s koi Klimaanlage
Dia würde au it verbessera der Mitarbeiter Ausgangslage
Denn genau dia würde auf em Rathaus, des isch garantiert
Nächst Jahr bei vierzig Grad im Schatta saniert

Bei jedem städtischen Wandel der findet statt
Dr Gmoindrat a wichtiges Wörtle mitzumreden hat
Alles wird hier besprochen, beraten, stundenlang diskutiert
Subtile Gegenargumente gründlich aussortiert
Die Freigabe der Grabeinfassungen manche hier als gut empfanden
Doch wurde das wohl von einigen Betroffenen falsch verstanden
Denn wer in Waldsee heute will skurrile Kunst gern sehn
Muss eigentlich nur zielstrebig auf den Friedhof gehn
Über die Vergrößerung vom Lidl wurde auch gestritten
Die Auswirkungen auf die Innenstadt dabei angeschnitten
Denn wenn auf dieser Seite noch ein Supermarkt-Park entsteht
Dann Waldsee bald aus mehr Märkten als Wohnhäusern besteht
Die Klenk AG hörte man ebenfalls mit einem Anliegen anpochen
Doch wurde ein Aspekt hier diesbezüglich nicht angesprochen
Es würden ja auch Busse nach Wurzach aus dem Verkehr
genommen
Und man könnte im 2-Minuten-LKW-Takt dann dorthin kommen
Aber wenn man sich mit der forcherschen Legende befasst
Sieht man dass hier das Wörtchen Veränderung auch bestens passt
`s hoißt mancher Rat wär so wie man ihn unterm Rudolf nie kannte
Früher stummer Diener, jetzt plappernde Tante
Ma hört unverbrauchte Stimmen, jeder macht mit
Hauptsach was gsagt, ob`s was bringt oder au it
Grad als ob, wenn ma scho dahoim nix zum saga hat
Sich freut wenn am Montag ist Gemeinderat
Aber noi, so a Sitzung isch jo it als Therapie anzusehn
Für Leut die im eigenen Heim unterm Pantoffel stehn
Bei solche Diskussionsa isch jedes Argument wichtig
Und wenn ma`s dreimal sagt dann wird`s au no richtig
Als gesunde Diskussionskultur würd i des Ganze ansehn
Als manische Kommunikation könnt man es auch verstehen
`s isch oifach bewundernswert wenn sich alle Rät dunt eibringa
Wie junge Hund, dia ma jetzt ohne Leine lasst springa

Damit also der Wandel läuft geordnet und korrekt
Wird besprochen hier jeder stadtrelevante Aspekt
Dabei wird schon mal in guter Laune debattiert
Wird man mit lustigen Anekdoten konfrontiert
Tiefsinnig war`s bei einer Ballenmoos Problematik
Was solle für dia Straßennamen sein die Thematik
Zur Debatte stand die Bergwelt oder bekannte Frauennamen
Worauf Stadtrat Flori Becker zündende Ideen kamen
Wäre eine Auswahl zwischen Bergen und Frauen anzustreben
Würde er stets der Damenwelt den Vorzug geben
Ob diese Aussage an seinen heimischen zwei Drummlins lag
Ist etwas was ich nicht zu sagen vermag
I wüsst da aber noch einiges zum entgegahalten
A paar Argumente dia möchte i it für mi behalta
Denn Erhebungen wie nur Gott sie schaffen kann
Auf deren Flächen schon so manche Romanze begann
Geformt von Mutter Natur in jahrelanger Kleinstarbeit
Angepasst an Anforderungen lang vor unsrer Zeit
Deren Spitzen hoch oben Zucker tragen
In Kälte fast noch mehr rausragen
Kurvenreiche Wege die ins Tal herabführen
Zu saftigen Wiesa wo man ka das Fruchtbare spüren
Dia bringat mi zu dem Standpunkt, der jetzt au stoht fest
Das au i find das Frauannamen wäret des best

Ein bewegendes Thema übers ganze Jahr gesehn
Ist dia Stühlerückerei, dia hier isch geschehn
Wie en Stubahocker der sein Fernseher nimmer hören kann
Schob ma die hintere Reiha näher zur Verwaltung ran
Beziehungsweis ma hot mal alles durcheinander gschmisa
Des alt bekannte U wollt erscht mol koiner me vermissa
Neben dem roten Emil wurde der schwarze Willi dazu auserkoren
Zu den Sitzplan erstellenden Editoren
Durch diese Umstellung der CDU aber ein Mandat fehlte
So sah es mal jeder, der in der Zeitung die Sitze nachzählte
Hatte der Willi Dorner den diesen Fraktions-Fehler verpasst
Weil er sich zu sehr mit dem beruhigen von Bürgern hat befasst
Nun trotz dieser falschen Darstellung wurden Tische verschoben
Doch hat man die Änderungen später wieder aufgehoben
In dr Dezember Sitzung hat man sich wieder an die U-Form gsetzt
Jetzt muss man hinta halt besser losa was vorne wird gschwätzt
Doch a Frog: Klebat Ihr eigentlich Kaugummi unter Eire Tisch?
Dia ma später rausholen kann, auch wenn sie nimmer sind so frisch
Vielleicht mit en Spickzettel dra wie früher im Unterricht
Dia am alten Platze kamen wieder ans Tageslicht
Der Spicker sich vielleicht auch no mit der Stadthalle befasst
Und zur Tagesordnung im Dezember hots grad au no passt
Nur so kann mir des wirklich einleuchtend erklären
Das ma musst dia ganze Diskussion noch einmal hören
Zuerscht a Diskussion ob ma au diskutiera soll
Wie en Sportler, der findets warmlaufa toll
Dann wird auf dem Kaugummi endlos rumgekaut
Anstatt das ma des alte Ding endlich mol verdaut
Mir goht's ja au immer so wenn i Kaugummi kau
Stets auf Qualität die wiederkehrt ich vertrau
Doch wenn i no so kau wie a Pferd im Futtersack
Dadurch kriagts leider au koin bessera Gschmack

Also bei der Stadthalle möchte i noch kurz verweilen
I bin mir sicher es wurde schon gewartet auf diese Zeilen
Sooft haben wir dort verbracht gar schöne Stunden
Möchte it wissa wie viele Paare sich dort haben gefunden
So manches Mal schlug dort das Waldseer Herz
Und jetzt wird diesem zugeführt so großer Schmerz
Wie aus heiterem Himmel kam der Erlass
Mehr als 200 Leut dürfet do it hon Spass
Dass der Brandschutz nicht reicht falls mal ein Feuer startet
Kam wie Weihnachten auch gänzlich unerwartet
Bei dem Gutachten musste dr Schultes bestimmt au an
Weihnachten denken
Es kommt ja nicht oft vor das Vorgänger noch so spät was
schenken
Was also tun mit der Halle inmitten unserer Stadt
Komplett renovieren oder macht man se gleich völlig platt
In einer Stadt mit fast 20 tausend Leit so muss ich hier dichten
Isch auf a richtige Stadthalle einfach nicht zu verzichten
Sicher würd ich hierfür nur ernten zustimmendes Nicken
Müssten wir nicht auch auf das liebe Geld noch blicken
Vor dene 6 Millionen Euro ist man schon erschrocken
Des isch wahrlich en schwer verdaulicher Brocken
Da ist nicht nur guter Rat teuer und schwer zu geben
So a Entscheidung trifft man nur selten im Leben
Von der Salami wurde dann nur Phase Eins angeschnitten
Auch wenn Leserbriefschreiber sich fühlten beschnitten
Die Richtung heißt damit es wird aus Alt Neu gemacht
Langwierige Stadthallenkosmetik ist damit angedacht
Vielleicht könnt man den Fernsehsender MTV mal fragen
Da gibt's eine Sendung, der kann man so Aufgaben übertragen
Aus Altem zaubern die stets einen Diamant
Pimp my Stadthalle fänd ich schon imposant

Aber als wahre Krux wird in der Stadt was anderes erkannt
Wurde kreativ Haus am Stadtsee damals benannt
Nicht der dortige Mix an Pilssorten ist als Problem anzusehn
Auch nicht Plünderungen der Kneipenbestände um kurz nach zehn
Nein, Böse Zungen behaupten des Geld für diesen Kulturpalast
Hätt auch bestens zur Instandhaltung der Stadthalle gepasst
Aber niemandem wird hierfür ein Vorwurf gemacht
Es war der Gedanke einfach nur nicht fertig gedacht
Des Haus am See hätt man vielleicht anders bauen sollen
Dann wär das ganze Theater nicht so angeschwollen
Die Seebühne ist in diesem Puzzle das fehlende Stück
Wär des künstlerische Floss schon da wär des unser Glück
Dann könnt man des Dach vom Scala jetzt bis zur Seebühne ziehn
Bei Großveranstaltungen könnt man unter Dieses dann fliehn
Des isch dia Lösung, sonst gibt's koine mehr
Dann wär des Haus auch nicht nur ein Denkmal am See
Und bei 6 Mille würde des schon wirklich Sinn machen
Denn dafür könnte man den See gleich mit überdachen

Nun bis wir uns alle in der Stadthalle mal wieder sehen
Wird mit Sicherheit noch ein ganzes Weilchen vergehen
Große Feste in Waldsee zu feiern das ist schwer
Doch einen Döner zu essen gar nicht mehr
Jede Straßenecke in Waldsee bald seinen eigenen Döner hat
Die so genannte Verdönerisierung findet gerade statt
Man kann jetzt zum Beispiel dort Kebap essen gehn
Wo früher die Kuchenstücke waren kaum zu sehn
Man isst dort jetzt mit allem und auch noch recht scharf
Auf Tellern wo einst der Kuchen kaum einen Schatten warf
Aber bei diesen kulinarischen Läden, die haben Einzug genommen
Wie muss sich da nur unser alter Hirschen vorkommen
Irgendwie hat man das arme Ding fast vergessen
Seitdem es da nichts mehr gibt zum trinken und essen
Das arme Lokal weiß bestimmt nicht wie ihm geschieht
Weil es vor lauter Döner die Stadt nicht mehr sieht
Dass es beim Hirschen wie bei der Stadthalle ewig dauert
Bis dessen Zukunft geklärt, diese Gefahr lauert
Wird die Entscheidung darüber etwa nach hinten verdrängt
Weil soviel anderes noch in den Seilen hängt
Aber da wird bei der Stadt bestimmt anders kalkuliert
Da wird mit Sättigungsfaktoren eiskalt spekuliert
Die viele Kebapstuben sind eine langwierige Werbeaktion
Bereiten vor auf die neue Hirschen Attraktion
Die Kunst ist es das Verlangen danach richtig zu steigern
So dass sich der neuen Lokalität kann niemand verweigern
Und das ist dann soweit, ich sag es Euch prompt
Wenn Kebap uns zu den Ohren rauskommt

Entscheidungen zu fällen wär ja it des Problem
Hätt i it Euer Abstimmungsverhalta gesehn
Damit moin i it wer für ebbes isch oder wer isch dagega
Sondern die Art wie manche dunt ihre Händ bewega
I will des mol vorführa wie mehrfach hier geschehn
Was für unentschlossene Händeheber hier warn zu sehn
So a Sitzung muss schon brutal anstrengend sein
Dass bei ner Abstimmung lassen einen die Kräfte allein
Da wird nach endloser Debatte darüber votiert
Was denn mit de gestellte Anträg jetzt passiert
Dia Hände hoch, wem der Antrag so gefällt
Schnell durchgezählt wia sich die Mehrheit verhält
Doch hoppala en Fehler, hört ma es vorna sagen
Die Stimmen sich mit der Anwesenheitsliste it vertragen
Also no amal des Ganze, denn Ordnung muss sei
In der Hoffnung etz isch au jeder dabei
Doch scheint Blasenschwäche im Rate weit verbreitet
Denn genau jetzt werden ein paar Räte zum WC geleitet
Also ist au des Ergebnis wieder null und nichtig
Wieder fehlen Stimmen und es isch halt it richtig
Also wenn ma den Herrn Maucher schon beim Zeitunglesa stört
Richtiges Hände erheben schon dazu gehört
Resignation macht sich unter den Spielern breit
Bis zu Krämpf in de Ärm isch es scho nimma so weit
No amal isch volle Konzentration geboten
Ma ka förmlich spüra wie se ihre Grenzen ausloten
Hont ses vorher scho kaum gschaft ihre Händ zum erheba
Kämpft der oi oder andre scho ums nackte Überleba
Die Spannung steigt nur en Trommelwirbel fehlt
Während hier vorna wird wieder tapfer gezählt
Etz isch es soweit, man muss ganz genau drauf achten
Und tatsächlich ist das Ergebnis als korrekt zu betrachten
Schwarz vor de Auga schleppte sich so mancher ins Ziel
Konnte grad no bewahra d`abrochte Stil
Nur der pure Wille hielt sie ab von der Umkehr
D`r Antrag interessierte schon lang keinen mehr

Unser Schultes isch ja praktisch der Dirigent von dem Ganza
Kreiert Melodia aus politisch verstimmte Dissonanza
Der dut do des bsondre Orchester fachmännisch leita
Zum vermeida schiefe Tön und g´rissane Seit
So wie en Rene Giessen, der Apachentroubadix
Der hatte 12 Hundert Leit im Griff wie nix
Letschtes Johr beim Mundharmonika-Weltrekord
Dia ganze Bläser waret bloss deswega dort
„Freude schöner Götterfunken“ brachte er allen bei
Geführt von seiner Hand, was ebbes bsondres sei
Er zeigte auf der Harmonika dia Richtung und wia atma
´S konnt auf dem Ding bald so mancher Kantata
Se folget wie hypnotisiert des Giessens Hand
In dr erste Roih unser Schultes ebaso gspannt
Los ging’s mit 1199 Leit zur linka Seit
Nur unser Roland weiter in der Mitte verweilt
1199 auf dem Weg nach rechts so wie gezeigt
Do em Role sei Instrument verspätet nach links abzweigt
Hond de Rekordler dann wieder de mittlere Position eignomma
Isch der Schultes grad mol auf der rechta Seit akomma
Will aufhola mit en tollkühna Sprung direkt zur Mitte
Sind de andre scho wieder weg, mit fliegande Schritte
Bei d’r Hälfte des Stücks auf dem Weg zum Rekord
Bewegt sich sei Instrument immer no verzögert fort
Egal ob links oder rechts, Töne von ihm konnt ma it hörä
Immer freundlich lächelnd, vom Lärm it zum störa

Etz kennt ma fascht moina, der war so fasziniert
Wia des mit so viele Leit so oifach funktioniert
Wie kriagt ma 12 Hundert so schnell in Griff
Wenn hier scho 32 bringat zum wanka das Schiff
Am Schluß wird uns d`r Rekord gar wieder abgnomma
Weil do gar it alle 1200 Hundert hont oral dra teilgnomma
Aber des kann i alles it glauba, des isch gar it so wild
Für den Role war der Giessen mehr so was wia a Spiegelbild
D`r sieht sich jo nia wenn er hier vorn an de Fäda zieht
Und koiner im Gmoindrot seiner Hypnose entflieht
Do konnt er des mol von d`r andra Seite betrachta
Vergaß dabei wohl auf sei Instrument zum achta
Aber Ihr Räte seid nun gewarnt von mir hier vorn
Ihr solltet in Zukunft besser aufsperrn Eure Ohrn
Denn wenn der Role einsetzt was er hat an dem Tag gelernt
Von dem Mundharmonika Spieler der kam von weit entfernt
Beim Nächsten der die Arbeit mit Leserbriefen stört
„Das Lied vom Tod“ ist das Letzte was der hört

Richtig viel durchwandeln die Politik ja musste
Dinge passierten, die vorher keiner wusste
Der schon angesprochene plötzliche Wahlkampf
Setzte Bundestagsabgeordnete mächtig unter Dampf
Da wurde die Wahlkampfmaschine angeschmissen
Dem Wähler Prospekte gelegt unter sein Kissen
Persönliche Begegnungen angestrebt ohne Graus
In der Schwäbischen Zeitung füllte man Fragebogen aus
Für den Martin Gerster dort kaum genug Platz übrig blieb
Weil er in jedem Absatz einen halben Aufsatz schrieb
Eigentlich jeder der letztlich nicht direkt gewählt wurde
Füllte Fragebogen unendlich, was ja ist das Absurde
Denn nur der Franz Romer formulierte kurz und knapp
Verzettelte sich nicht mit langem Papperlapapp
Also in Wirklichkeit war es nicht mal ein würdiges Papp
Bei solch kurzen Antworten macht Druckertinte normal schlapp
Dachte er, dass seine Wiederwahl wäre eine Selbstverständlichkeit?
Und er sich deshalb für Antworten nahm nur geringfügig Zeit
Aber nein, richtig opulente Antworten wären ja auch vermessen
Bei Fragen wie den Lieblings Internet Adressen
Ist doch klar, dass er die der eigenen Partei da nur nennt
Wahrscheinlich ist es auch die Einzige, die er überhaupt kennt

Nun Internet und CDU verträgt sich wohl nicht so gut
Zwischen den beiden wandelt es sich nicht zur Liebesglut
Denn nicht nur beim Romer im Wahlkampf des letzten Jahres
Auch momentan beim Kollege Locherer ist das was Wahres
Den verzweigt man zu www.paul-locherer.de
Tun einem schon ein bisschen die Augen weh
Doch die Fülle des Inhaltes ist dafür der Grund nicht
Da diese dem Sauerstoffgehalt des Mondes entspricht
Eine spärliche Seite in Weiß wird da präsentiert
Dass doch nicht etwa politische Inhalte dokumentiert?
Okay, das anzunehmen ist vielleicht etwas weit hergeholt
Doch die Homepage gehört mal kräftig umgepolt
Und wenn schon koin Platz für Inhalte vorhanden ist
Die richtige Farbabstimmung hab ich wahrlich vermisst
Damit man wenigstens gleich erkennt was ist Deine Partei
Müsste ein schwarzer Hintergrund schon mindestens sei

Um Stimmen momentan auch der Günther H. Öttinger kämpft
Damit sein Anspruch als MP wird nicht wieder gedämpft
Der Grund für das H in seinem Namen ist jetzt auch bekannt
Fasziniert von John F. Kennedy hat er sich so benannt
Ist dies durch das Verlangen nach einer Blondine aufgetaucht
Damit sie „Happy Birthday Mister President“ ins Ohr ihm haucht
Nun, noch haben sich die Initialen GHÖ aber nicht durchgesetzt
Als Ministerpräsident es sich mit MP davor eh besser schwätzt
Und wenn auch JFK ein richtig gutes Kürzel war
Für den Günther fänd ich MPGHÖ einfach wunderbar
Unter dem Namen MPGHÖ wärest Du weltweit bekannt
Selbst in Bayern drüben, diesem so fernen Land
Ordner hätten in der Allianz Arena sofort Eintritt gewährt
Hätten sie gewusst wer bei der Eröffnung um Einlass begehrt
Merkt ihr wie das Wörtchen „Hätten“ kommt grad öfters vor
Denn stand der MPGHÖ erst vor geschlossenem Tor
Ohne ersichtlichen Grund wollt man ihn erst nicht reinlassen
Während sich schon drin tummelten die Massen
Wenn ich aber Landrat Widmaier grad dort erblicke
Gibt's dafür eine Theorie, die ich jetzt mal zusammenflicke
Über den zeitlichen Ablauf bin ich mir nicht mehr ganz klar
Denk ich weiter drüber, schätz ich aber schon, dass es so war
Der Stoiber muss in Argenbühl vorher gepoltert haben
Hat geschumpfen übern Osten in Grossbuchstaben
Und weil des der CDU hat prozentual schon wehgetan
Wollt der Widmaier ihn verbannen nach Alt-Kurdistan

Zumindest in seinem Kreis wollt er ihn nicht mehr sehen
Um damit jeden weiteren Ärger aus dem Wege zu gehen
Doch da sind se in Bayern noch hinterm Edmund gestanden
Sie die Ankündigung darum also nicht akzeptabel befanden
Die Retourkutsche dafür musste dann der MPGHÖ ausbaden
Als sie ihn nicht ins Stadion lassen wollten obwohl geladen
Also wenn es tatsächlich sollte so gewesen sein
Stellte der Landrat dem Günther richtig ein Bein
Denn bestimmt kann Stoiber auf die Provinz verzichten
Doch der MPGHÖ auf so eine Einweihung mitnichten
Außer in Argenbühl wird bald auch so ein Stadion gebaut
Dann ist's egal wenn der Landrat die Bayern vergrault

Aber es ist auch möglich, dass ich da zeitlich was verdreh
Die Gründe für die Eintrittshinderung ich halt nicht versteh
Jetzt kenn ich das Altersprofil bei solch Ordnern ja nicht
Aber dieser Faux-Pas einer Einschätzung schon entspricht
Dass die Ordner sind nicht so leistungsfähig gewesen
Waren's etwa welche von diesen Ü-40-Wesen
Wenn der Eintrittsverweigerer also älteren Jahrgangs war
Dann seine Sehkraft auch nicht mehr so wunderbar
Und da er überm Leistungszenit, kann es kommen vor
Dass man nem Ministerpräsidenten versperrt das Tor
Sicher ist, dass der MPGHÖ dafür Verständnis aufbringt
Da er ja schließlich im gleichen Alters Chor mitsingt
Denn egal wie cool auch die Initialen klingen
Einmal im Jahr tut man eine Kerze mehr mitbringen
Das Argument Alter hier aber eigentlich gar nicht sticht
Eher das damit zusammenhängende schwächere Augenlicht
Vielleicht wäre es dem Ordner mit Brille nicht passiert
Wer weiß, ob er genug Geld für eine solche kassiert
Ohne Nasenfahrrad konnte er unsern MP nicht erkennen
Da könnt sich ja jeder des Teufels Nachfolger nennen
Zum Glück für den Günther muss man ja sagen
Tut mancher Alterskollege dort eine Brille tragen
Denn könnten die sich nicht leisten zum Optiker zu gehn
Würde der MPGHÖ bis heute vor der Allianz Arena stehn

Wie Ihr also habt nun zur Genüge gesehen
Gab es viel Wandel in unserm Alltagsgeschehen
Optisch wie inhaltlich gab es viel Neues zu bestaunen
Manchmal geplant, manchmal aus irgendwelchen Launen
Dies Jahr glaub ich nicht, dass es in gleichem Maße passiert
Wobei diese Annahme auf persönlicher Vermutung basiert
In einem Punkt würd ich schon gern noch Veränderungen sehn
Und zwar wenn wir dies Jahr ins Fußballstadion gehn
Dass würde nämlich bedeuten, wenn es zur Weltmeisterschaft geht
Unsere Nationalelf auch mal gegen große Mannschaften besteht
Dann werde ich Euch nächstes Jahr hier vom Titel erzählen
Hoffentlich nicht von traurigen Stunden, die uns so quälen
Doch auch bei unsren Rumpelfüßlern stirbt die Hoffnung zuletzt
Warten wir es ab wer sich am Ende durchsetzt
Doch was ich ehrlich nicht mehr abwarten kann
Ist unser Gang in den Grünen Baum mit Maus und Mann
Denn das ist was Gutes was sich hat bewährt
Mit ein Grund warum man nach Waldsee fährt
So lasst uns entgegen allen Wandels diese Tradition leben
Und dort miteinander das ein oder andre Glas erheben
Die Reise, die wir hier oben miteinander begonnen haben
Zelebrieren wir jetzt durch bis zum Fasnetsvergraben